



EVANGELISCHE  
GEMEINDE  
IN DER NECKARSTADT

Ausgabe 4 | 23

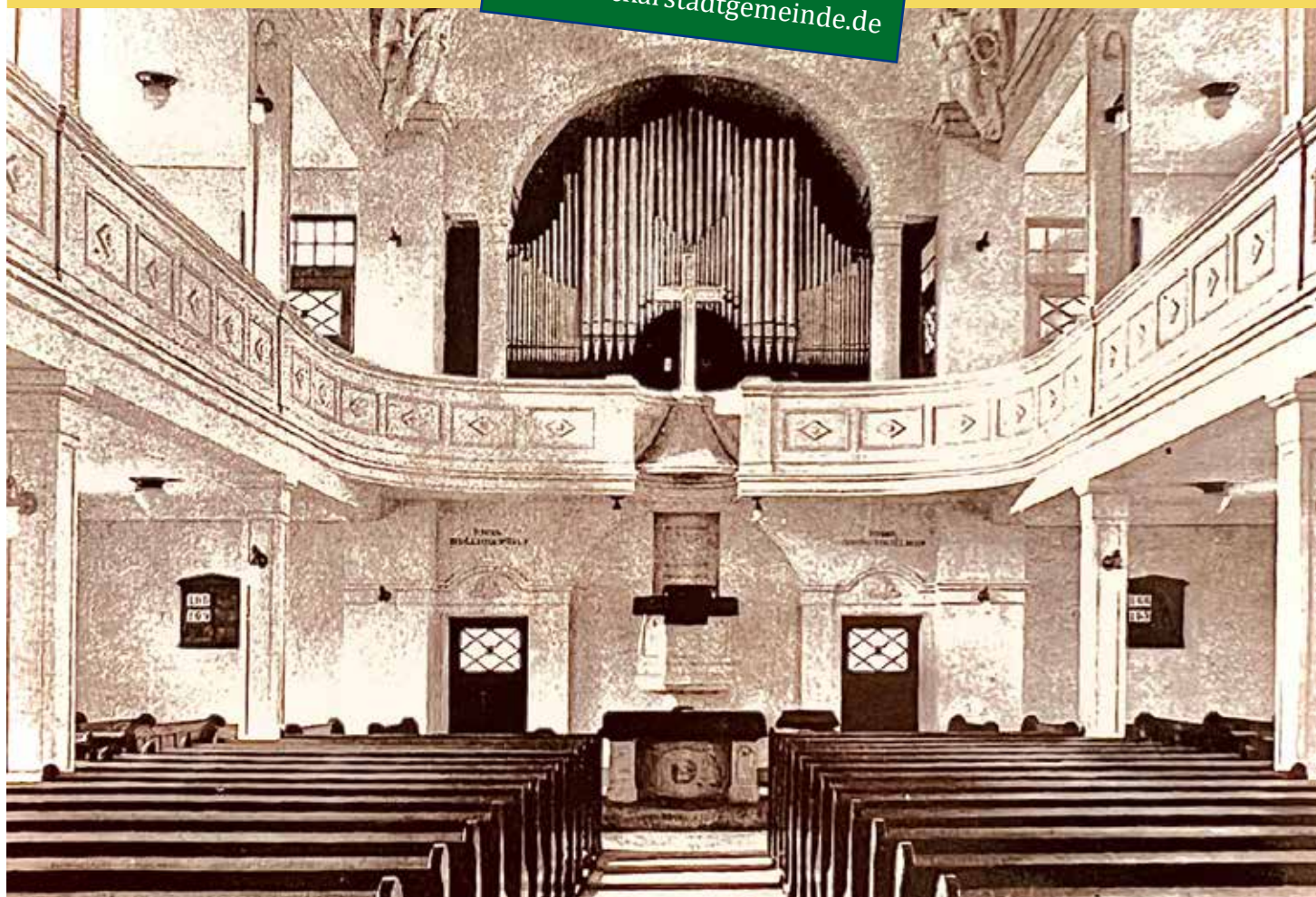
# gemeinsam

hier anmelden  
und  
Gemeindebrief  
digital erhalten



[www.neckarstadtgemeinde.de](http://www.neckarstadtgemeinde.de)

Gemeindebrief



Oktober – November

## 100 Jahre Melancthonkirche

Feiern Sie mit!

### Kulturstiftung

Stiften macht glücklich

### Kirchensteuer

Wofür zahle ich die eigentlich?

## Liebe Leserin, lieber Leser,

„Viel Glück und viel Segen auf all deinen Wegen!“ Hoch soll sie leben, die Melanchthonkirche, an ihrem 100. Geburtstag! „Happy birthday to you ... Marmelade im Schuh!“, singt manches KiTa-Kind fröhlich weiter. Wenn ein Mensch geboren wird, lebt, sich entwickelt, dann ist jeder Geburtstag ein Anlass zum Feiern – ganz ohne nach weiteren Gründen zu suchen, einfach weil jede und jeder Einzelne ein so unglaubliches Geschenk ist.

Bei einem Kirchengebäude ist es schon anders. Was feiern wir da? Manche teilen eine lange Geschichte mit diesem Gebäude, manche nur kürzere Momente. Doch auch die einzelnen Augenblicke können es in sich haben: Ob die Taufe am Beginn eines Lebens oder ein wunderbarer Konzert-Abend, ein Gottesdienst, der berührt, oder wortwörtlich das Teilen eines Marmeladen-Brottes im Kirchraum nach einer Kinder-Kirchennacht. Davon und von vielem mehr wird beim Jubiläumsumfest zu sehen und zu hören sein!

Denn auf vielerlei Weise hat dieser Ort Menschen beheimatet, beleben Menschen dieses Haus, stärken einander, ermutigen sich und lassen sich von

Liedern und Gebeten tragen, die über die vier Wände hinaus auf den weissen, der größer ist als unser Glockenturm. Der Melanchthonkirche soll heute mit diesen Zeilen ein neues Geburtstagslied gewidmet werden. Es soll ein Lied voller Wünsche sein, die nicht einfach dem Gebäude gelten, sondern der ganzen Gemeinde, an welchen Plätzen und Gebäuden wir uns auch verorten – ein Lied mit Worten des Gedichts „Lebenshaus“ von Christa Spilling-Nöker: „Bau dir ein Haus – mit dem Himmel als Dach, mit Wänden aus Liebe, mit Räumen voll grünender Hoffnung und einem Fundament aus Vertrauen.“

Der Melanchthonkirche wünsche ich, dass sie ein solches Lebenshaus sei. Ich wünsche ihr aber auch, dass sie ein Haus sei, von dem aus wir gestärkt aufbrechen, um einander und anderen an vielen Orten solche Lebensmomente spüren zu lassen: Segensmomente voller Weite genauso wie heimatliche Augenblicke voller Geborgenheit, Momente voll mutiger Hoffnung und Momente erneuerten Vertrauens. Mögen die Worte des Gedichts auch in unser ganz persönliches Leben reichen, als Wunsch, als Vision, als Zuspruch: Mögen Sie, möget Ihr, mögen wir – in jeder Lebenszeit – so beschenkt sein! Herzlich, Ihre und Eure

*Pfarrerin Laura-Maria Knittel*



Die Melanchthonkirche vor 100 Jahren.

Foto: Broschüre „50 Jahre Melanchthonkirche“

### Impressum

Erscheint vierteljährlich, Aufl. 700 Stück  
Herausgegeben von der Evangelischen Gemeinde in der Neckarstadt, Mannheim

**Vi.S.d.P.:**  
Judith Natho

**Redaktion:** Winfried Lehmann, Judith Natho, Jochen Stoiber

**Design:** Reinshagen & Hartung GmbH

**Satz und Gestaltung:** Pressebüro J.O. Paesler, [www.facebook.com/100Jahre](http://www.facebook.com/100Jahre)

**Druck:** Reintjes Graphischer Betrieb GmbH, 47533 Kleve

Gedruckt auf Recyclingpapier aus 100 % Altpapier



## Inhalt

### Seite 2

*Grüß Gott, Inhalt*

### Seite 3 + 4

**Gottesdienste:** Erntedank, Reformationstag, Konfirmationsjubiläum, Friedensdekade, Männersonntag, Ewigkeitssonntag

### Seite 5 + 6

**Menschen:** Himmlische Berufe, Werner Grundmann, Andreas Elfner, Kurt Vesely

### Seite 7

**Thema:** 100 Jahre Melanchthonkirche

### Seite 8

**Geistesleben:** Ökumenischer Lebendiger Adventskalender, Ökumenisches Hausgebet, Begrüßungsbrunch

### Seite 9

**Diakonie:** Kinderkaufhaus, Lichtmeile

### Seite 10 + 11

**Gottesdienste:** Oktober bis November, Ausstellung

### Seite 12

**Vermischtes:** Solarmodule, Bestattungsmanagement

### Seite 13

**Kinder / Jugend:** Konfis, Kindergottesdienst, Gottesdienst für kleine Leute

### Seite 14 + 15

**Kirchenmusik:** Kulturstiftung, Orgel-Spendenaufwurf, Konzerte

### Seite 16

**Vermischtes:** Barrierefreiheit, Weltgebetstag, Kaffee & Kleider

### Seite 17

**Aus den Kirchenbüchern**

### Seite 18

**Gruppen – Kreise – Treffpunkte**

### Seite 19

**Kontakt – Beratung**

### Seite 20

**Aktuell:** Kirchensteuer



# Unser tägliches Brot

## Erntedankgottesdienste in unseren Kirchen

Mit dem Erntedankfest erinnern wir an den engen Zusammenhang von Mensch und Natur. Gott für die Ernte zu danken, gehörte zu allen Zeiten zu den religiösen Grundbedürfnissen. Traditionell werden die Altäre mit Feldfrüchten festlich geschmückt. Mit der Bitte des Vaterunser „unser tägliches Brot gib uns heute“ wird zugleich an die katastrophale Ernährungssituation in den ärmsten Ländern der Erde erinnert. Im christlichen Verständnis gehören das Danken und Teilen zusammen. Erntedank-Gottesdienste sind daher oft mit einer Solidaritätsaktion zugunsten notleidender Menschen verbunden. Die Früchte kommen jenen zugute, die sie gut gebrauchen können.

**Sonntag, 1. Oktober, 10:00 Uhr**  
Melanchthon- und Paul-Gerhardt-Kirche



Foto: Judith Natho

Jedes Jahr am 31. Oktober feiern wir weltweit die Reformation unserer Kirche und erinnern damit an die Veröffentlichung der 95 Thesen von Martin Luther im Jahr 1517. Mit dieser Kritik an der Kirche seiner Zeit hat Luther Veränderungen angestoßen, die später zum Entstehen der evangelischen Kirche führten.

In der CityKirche Konkordien feiern wir den für Mannheim zentra-

## Reformationstag



len Gottesdienst und rücken diejenigen in den Vordergrund, die ganz wesentlich zu unserem Kirchesein beitragen: die Ehrenamtlichen. Die höchste Auszeichnung für ehrenamtliches Engagement in Mannheim ist die Konkordienmedaille. Sie wird in diesem Gottesdienst verliehen.

**Dienstag, 31. Oktober**  
19:00 Uhr, Konkordienkirche

## Konfirmationsjubiläum

Zum Konfirmationsjubiläum im Mai durften wir in der Paul-Gerhardt-Kirche sieben Jubilaren einen Festgottesdienst ausrichten. Herzlichen Glückwunsch.

Goldene Konfirmation feiern wir mit einem Festgottesdienst am 22. Oktober, 10:00 Uhr in der Melanchthonkirche. Bitte melden Sie sich im Pfarramt an oder über das Anmeldeformular auf unserer Homepage.



# „sicher nicht - oder?“

## Friedensdekade in der Neckarstadt

Klimakrise, Pandemiefolgen, der völkerrechtswidrige russische Angriffskrieg gegen die Ukraine, Inflation – wie kann es angesichts solcher Verunsicherungen noch ein Leben in Sicherheit und Frieden geben? Um diese Frage geht es in der diesjährigen Friedensdekade.

Unter dem Motto „sicher nicht – oder?“ sollen vom 12. bis 22. November in Friedensgottesdiensten gegenwärtige Verunsicherungen thematisiert, aber auch Perspektiven der Hoffnung gestärkt werden. Lassen

wir uns im ökumenischen Bittgottesdienst für den Frieden anregen, darüber nachzudenken und zu diskutieren, wie Menschen weltweit in Frieden und Sicherheit leben können.

**Sonntag, 19. November**

10:00 Uhr

Bittgottesdienst für den Frieden

Melanchthonkirche



## Männer im Vertrauen

„... höher als alle Vernunft“ (Phil 4,7). Es gehört immer noch zum gängigen Männerbild, der Welt besonders rational zu begegnen. Wem man Vertrauen und Glauben schenkt, will bedächtig abgewogen sein. Doch es braucht gegenseitige Ermutigung, sich jemandem anzuvertrauen.

Herzliche Einladung zum Gottesdienst am Männersonn-

tag, der von Männern vorbereitet wird. Wer gerne bei der Vorbereitung mitmachen möchte, kann sich bei Hans-Friedrich Roth melden, Tel. 0172 4070 288. Der Männersonntag wird von Männern vorbereitet, steht aber natürlich allen offen, die sich für Männer interessieren.

**Sonntag, 5. November**

10:00 Uhr

Melanchthonkirche



Foto: pixabay



Foto: Judith Natho

## Ewigkeits-sonntag

Am Ewigkeitssonntag denken wir an die Verstorbenen unserer Gemeinde, die wir mit kirchlichem Geleit während des Kirchenjahres verabschiedet haben. Wir entzünden Kerzen, verlesen alle Namen und beten für die Trauernden. Alle sind zu diesem Gottesdienst mit klassischer Musik herzlich eingeladen.

**Sonntag, 26. November**

10:00 Uhr,

Melanchthonkirche

# Himmliche Berufe

## Leidenschaftliche Werbung für Pfarrer:in und Diakon:in

„Teamwork und nette Leute“, „Gutes Geld und Sicherheit“, „Homeoffice im Grünen“, oder vor allem „Leidenschaft und Sinnerfüllung“?

Mit diesen Fragen und vielen Schoki-Stücken in Auswahl-Gläsern zum Zugreifen war ich in den letzten Monaten an verschiedenen Orten unterwegs: Auf der Ausbildungsmesse in Karlsruhe, mit Schüler:innen an der Uni in Heidelberg, im Möglichkeitsgarten auf der BUGA, für einen Workshop in Taizé – und virtuell auf Instagram.

Denn seit diesem Jahr werbe ich mit einem Team der Landeskirche unter dem Motto „Himmliche Berufe“ für den Beruf der Pfarrer:in und Diakon:in. Diese Tätigkeit umfasst für mich zusätzliche 25 Prozent Dienstzeit und 100



Foto: privat

Prozent Leidenschaft. Denn wie in der gesamten EKD suchen die Evangelische Hochschule in Freiburg und die Theologische Fakultät in Heidelberg Studierende. Wir als Team der Landeskirche möchten junge Menschen für das Studium und die Gemeindegarbeit begeistern. Wir brauchen junge Menschen, die mit ihren Ideen, ihren Gaben und ihren Visionen Kirche gestalten.

Übrigens haben die meisten jungen Leute die Frage nach dem Traumjob bislang mit „Teamwork und nette Leute“ beantwortet, direkt gefolgt von „Leidenschaft und Sinnerfüllung“. Das beides macht unsere „himmlichen Berufe“ – fast immer – ganz sicher aus!

Laura-Maria Knittel

## Drei Fragen an Werner Grundmann

Was hat Sie bewogen, Prädikant zu werden? Wie lange dauert die Ausbildung und ist sie zu empfehlen? Und wie geht es Ihnen jetzt als Prädikant?

Werner Grundmann: Die Idee, die Prädikantenausbildung zu absolvieren, entwickelte sich im Lauf der Zeit, nachdem ich seit vielen Jahren immer wieder bei verschiedenen Gelegenheiten predige oder Bibelarbeiten halte. Ich habe zwar keine Theologie studiert, aber für meine Frau und mich sind die biblischen Texte von Jugend an Begleiter unseres Alltags und es ist für uns immer wieder gewinnbringend und spannend, uns mit ihnen auseinanderzusetzen.

Die Ausbildung zum Prädikanten ist zweigeteilt: In den Einheiten der Basisausbildung werden innerhalb eines Jahres die wesentlichen Kenntnisse vermittelt, um normale Gottesdienste sowie

solche mit Abendmahl oder Taufhalten zu können. In den folgenden sechs Jahren folgen Ergänzungseinheiten für Trau- und Trauergottesdienste. Ein wichtiger inhaltlicher Schwerpunkt ist jeweils das liturgische Geschehen, aber auch praktische Übungen und vertiefende theologische Inhalte gehören dazu.

Wie es mir nun damit geht? Das ist zwiespältig: Von der Sache selbst her spüre ich, dass ich angekommen bin, dass das eine Aufgabe ist, die meiner Berufung entspricht. Doch in der konkreten Umsetzung spüre ich, dass ich noch nicht angekommen bin, da gibt es einige Punkte, an denen ich noch arbeiten muss.



Dekan Ralf Hartmann, Diakonin Andrea Weiß, Prädikant Werner Grundmann, Pfarrer Helmut Becker. Foto: Berthold Holzwarth

# Wiedereinstieg nach einem Jahr

## Kita Am Brunnengarten: Menschlichkeit ist unser bestes Kapital

„Man kann nicht in die Zukunft schauen, aber man kann den Grund für etwas Zukünftiges legen – denn Zukunft kann man bauen.“ (Antoine de Saint-Exupéry)

Seit einigen Wochen befinde ich mich endlich wieder in der Eingewöhnung in der Kita Am Brunnengarten. Nach fast einem Jahr im Krankenstand wurde ich sehr herzlich von allen Kindern, Eltern und Kolleg:innen aufgenommen. Ich versuche mich immer noch zurechtzufinden und schließe so langsam, aber sicher die Lücken, die sich wäh-

rend meiner Abwesenheit für mich entwickelt haben. Ich blicke nun mittlerweile auf 15 Jahre als Leitung in der Kita Am Brunnengarten zurück. Gemeinsam mit dem Team haben wir so vieles erlebt und während dieser Zeit über 600 Familien be-



Danke, Ulrike Eisenlauer, dass Sie eine so gute Interimschefin waren. Foto: Andreas Elfner

gleitet. Ich möchte mich an dieser Stelle bei einem großartigen Team bedanken. Ein Team, das in seiner Berufslaufbahn schon viele Neuerungen miterlebt und mitgeprägt hat. Ein Team, das durch viele aktuelle Veränderungen gerade am Anfang eines neuen Weges steht. Und doch gibt es eins, das alle in der Kita verbindet – das Wichtigste, was jede Person mitbringt, die den Kita Alltag prägt: die Menschlichkeit.

Jeden Tag spüre, sehe und erlebe ich diese Menschlichkeit – die Offenheit für etwas Neues und die Bereitschaft, sich damit auseinanderzusetzen, in Gesprächen, im Austausch, in offenen Diskussionen und im Handeln. Das Team bringt sich komplett ein, und die eigenen Erwartungen sind hoch, jeder ist multifunktional und geht weit über seine Grenzen ... Und doch erkenne ich bei jedem den Spaß, die Herzlichkeit, die wertschätzende Haltung und die Freude, wenn es um das Kerngeschäft geht: Die Begleitung der Kinder und deren Familien.

Wir gehen als Team ein gemeinsames Tempo und entwickeln gemeinsam eine Vision – und dass jeder bereit ist, dieses Tempo mitzugehen und sich trotz der vielen Anforderungen wohlfühlt, sehe ich an den Kindern, die tagtäglich unser Haus mit Leben füllen. Die Kinder und ihre Familien haben Vertrauen zu uns – und das ist das größte Geschenk, was wir bekommen können. Wir als Team sind neben den räumlichen und zeitlichen Ressourcen die effektivste Ressource, die unser Haus haben kann, denn wir bieten durch unsere Unterschiedlichkeit den Kindern so viele Möglichkeiten im Alltag. Ich bin sehr gespannt und voller Freude, wenn ich in die Zukunft „unseres Hauses“ blicke. Behalten wir uns alle diese Menschlichkeit bei – sie ist unser bestes Kapital.

Andreas Elfner

## Kurt Vesely kommt ins Gefängnis

Der neue Seelsorger in der JVA ist Kurt Vesely. Kurz vor seiner Einführung im Gefängnis war er Klinikseelsorger am Diako Mannheim, und lange davor hat er in der Neckarstadt in unserer Kita

Melanchthon das Projekt IVAA eingeführt – „Integration von Anfang an“. Das Foto zeigt die Kirche der JVA, den neuen Arbeitsplatz von Kurt Vesely, wo er für Inhaftierte und Bedienstete da ist.



Foto: de Voß

# Entstehungs-Urkunde der Melanchthongemeinde in der Neckarstadt

Nr. 8. An den Evangelischen  
Oberkirchenrat.

Ich genehmige auf den Vertrag des Evangelischen Oberkirchenrats vom 17. April 1913, Nr. 3815, daß in der Neckarstadt in Mannheim eine dritte evangelische Pfarrei mit der Bezeichnung „Melanchthonpfarrei“ und mit eigener Pfarrpfründe errichtet, sowie daß die erforderlichen Mittel – Dotation von jährlich 3400 M neben der Wohnungsentschädigung – durch Erhebung örtlicher kirchlicher Steuern in der evangelischen Kirchengemeinde Mannheim aufgebracht werden.

Gegeben Karlsruhe, 13. April, 1913.

**Friedrich**

(Friedrich II. Großherzog von Baden)

Bis 1918 waren die Großherzöge von Baden zugleich die Bischöfe ihrer Landeskirche. Die Ausübung der Kirchengewalt delegierten sie an den Evangelischen Oberkirchenrat.



*Nr. 8. An den Evangelischen Oberkirchenrat.*

*Ich genehmige auf den Vertrag des Evangelischen Oberkirchenrats vom 17. April 1913, Nr. 3815, daß in der Neckarstadt in Mannheim eine dritte evangelische Pfarrei mit der Bezeichnung „Melanchthonpfarrei“ und mit eigener Pfarrpfründe errichtet, sowie daß die erforderlichen Mittel – Dotation von jährlich 3400 M neben der Wohnungsentschädigung – durch Erhebung örtlicher kirchlicher Steuern in der evangelischen Kirchengemeinde Mannheim aufgebracht werden.*

*Gegeben Karlsruhe, 13. April, 1913.*

*Friedrich*

Quelle: unbekannt

## Herzliche Einladung

## 100 JAHRE MELANCHTHONKIRCHE | GRENZEN ÜBERWINDEN

**Samstag, 11. November 2023**

**19 Uhr Ausstellungseröffnung**

Grenzen überwinden / 100 Gesichter  
Melanchthonkirche

**Im Anschluss**

Beisammensein am Lagerfeuer  
Melanchthonwiese

**Begleitende Ausstellungen**

Grenzen überwinden  
100 Gesichter

**Sonntag, 12. November 2023**

**10 Uhr Festgottesdienst**

Melanchthonkirche

**Im Anschluss**

Grußworte mit Musik  
Suppe und Gespräche  
**ca. 13:30 Uhr Ende**  
mit Gebet und Segen

Bitte beachten  
Sie unsere weiteren  
Veranstaltungen im  
Jubiläumsjahr



EVANGELISCHE  
GEMEINDE  
IN DER NECKARSTADT



Folgen Sie uns auf:

Instagram

Facebook

YouTube

[www.neckarstadtgemeinde.de](http://www.neckarstadtgemeinde.de)

# 24 Tage im Advent

## Ökumenischer Lebendiger Adventskalender 2023

Vielen Dank allen Gastgeber:innen 2022. Mit Ihrer Hilfe ist der Ökumenische lebendige Adventskalender zu Beginn unseres neuen Kirchenjahres 24 Tage lang zu

einem besonderen Ereignis in der Neckarstadt geworden.

Nun laufen schon die Vorbereitungen für 2023. Vom 1. bis 24. Dezember, jeweils 18:00 Uhr, la-

den wir wieder herzlich ein zum Ökumenischen Lebendigen Adventskalender. Werden Sie eine:r von 24 Gastgeber:innen, die ein Adventstürchen für Gäste vor ihrer Haustüre gestalten. Ein Lied, eine Geschichte, ein Gebet, vielleicht eine Tasse Tee mit Gebäck. Gestaltungsmöglichkeiten gibt es viele. Gerne unterstützen wir Sie mit Ideen.

Sie möchten mitmachen? Bitte wenden Sie sich ans Pfarrbüro unter 28000 145 und gerne auch an [Judith.Natho@kbz.ekiba.de](mailto:Judith.Natho@kbz.ekiba.de).

Einplanen können Sie schon den Gottesdienst am 1. Dezember, 18:00 Uhr in der Melancthonkirche. Wir eröffnen den Ökumenischen Lebendigen Adventskalender, segnen alle Gastgeber:innen und verteilen die Sterne. Anschließend gibt es Tee. Jede:r bringe bitte eine Tasse mit. Alle sind herzlich eingeladen, dabei zu sein.



Foto: Judith Natho

## Ökumenisches Hausgebet

Die Glocken der christlichen Kirchen in Baden-Württemberg laden am Abend des 11. Dezember um 19:30 Uhr wieder zum Ökumenischen Hausgebet im Advent ein. Dieses Hausgebet ist für viele Menschen inzwischen zu einer wertvollen Tradition in der Adventszeit geworden. Sie

feiern gemeinsam als Familie, unter Freunden und Bekannten, als Nachbarschaft, in Gruppen und Kreisen auch über die Konfessionsgrenzen hinweg. Wir bestellen wieder die kleinen Liturgiehefte, so dass jede:r mitbeten kann. Sie liegen dann rechtzeitig in den Kirchen bzw. im Pfarramt aus.

## Begrüßung

Herzlich willkommen! Wir laden ganz herzlich alle Neuzugezogenen zum gegenseitigen Kennenlernen beim Brunch ein.

**Samstag, 4. November**  
11:00 Uhr  
Paul-Gerhardt-Kirche

Anzeigen

**UHLAND!**  
„Gut essen und trinken“  
Schönes großes Nebenzimmer

**WIRTSCHAUS IN DER NECKARSTADT**  
Lange Rötterstraße 10 - 68167 Mannheim  
Telefon 0621 / 34257  
[www.wirtshaus-uhland.de](http://www.wirtshaus-uhland.de)

**Grüne Meile**

**Blumen und mehr!**

**Lange Rötterstr. 22 • 68167 Mannheim**  
**Tel. 06 21 / 3 58 22**



# Wichtige Institution für Familien

## Neue Leiterin des Kinderkaufhauses: Tatjana Briamonte-Geiser

„Man erkennt den Wert einer Gesellschaft daran, wie sie mit den Schwächsten ihrer Glieder verfährt“ (Gustav Heinemann). Kinder sind ein fundamentaler Teil unserer Gesellschaft. Und hier hat Gott mich nun hingestellt. Seit dem Juni bin ich die neue Leiterin des „Kinderkaufhaus plus“ im Souterrain hinter der Lutherkirche. Der eine oder die andere kennt

mich vielleicht schon, denn ich war bereits von 2015 bis 2018 bei der Evangelischen Kirche Mannheim und der Diakonie beschäftigt. Auch damals schon als Unterstützerin einer schwachen Gruppe ohne Lobby: den Geflüchteten. Zuletzt war ich als Beauftragte für Flucht und Migration und Integrationsmanagerin im Rhein-Neckar-Kreis tätig.

Das Kinderkaufhaus plus ist eine wichtige Institution für Familien in Mannheim und im gesamten Rhein-Neckar-Raum. Hier unterstützen wir nicht nur Bedürftige, sondern leisten mit der Wiederverwertung von allem rund ums Kind einen Beitrag zu Nachhaltigkeit und dem Schutz unseres Planeten.

Wer sich für das Kinderkaufhaus plus interessiert, darf gerne in der Lutherstraße 4 vorbeikommen. Unsere Öffnungszeiten sind mittwochs und donnerstags von 9:00 bis 16:00 Uhr und freitags von 9:00 bis 13:00 Uhr. Zu diesen Zeiten nehmen wir auch Ihre Spenden an. Wenn Sie Lust auf eine ehrenamtliche Mitarbeit bei uns haben, melden Sie sich einfach für ein Kennenlernen unter Telefon 28000-359. Wir freuen uns auf Sie!

Hier noch mein Steckbrief: 52 Jahre alt, verheiratet, drei Kinder (28, 25, 20 Jahre alt). Herzliche Grüße, Ihre

*Tatjana Briamonte-Geiser*



## Lichtmeile 13. bis 15. Oktober

Jazz, Elektro, Punk, Rock, Reggae, Blues – **Freitag** ab 19:00 Uhr Neckarstädter Nächte

Malerei, Fotografie, Streetart, Livemusik, Lesungen – **Samstag** ab 18:00 Uhr offene Ateliers

Schattentheater, Schlagzeugworkshop, Figurentheater, Lesungen – **Sonntag** ab 13:00 Uhr Kultur für Kinder und Literatur an ungewöhnlichen Orten; Infos [www.lichtmeile.de](http://www.lichtmeile.de).

Die Diakoniekirche Luther, Lutherstraße 2, ist mit eigenen Programmbeiträgen dabei:

### Freitag, 13. Oktober

Ab 18:00 Uhr Essen und trinken im Café Plus. 19:00 bis 23:00 Uhr Kirche in Klang & Licht: „The Jamoletric Ambient Experience“ mit Markus Herrmann, Zacharias Zschen-derlein, Kamikaze Jane ...

### Samstag, 14. Oktober

Ab 18:00 Uhr Essen und trinken im Café Plus. 20:00 bis 23:00 Uhr Orgel-Kurz-Konzerte: 20:00 Uhr Orgel-Improvisationen mit Wolfram

Sauer, 21:00 Uhr Orgelmusik mit Yena Jeong, 22:00 Uhr Orgel und Flügel mit Stephan Haas und Jochen Weber.

### Sonntag, 15. Oktober

Ab 15:00 Uhr Essen und trinken im Café Plus. 15:00 Uhr Orgelführung und Kurz-konzert mit Wolfram Sauer. 18:00 und 20:00 Uhr „Gott und mein Vierzigtonner“ – Lesung in der Kirche aus dem Tagebuch einer Fernfahrerin von und mit Helga Blohm.

# Gottesdienste Okto

## Sonntag, 1. Oktober (Erntedank)

10:00 Uhr	Gottesdienst zum Erntedankfest (Pfarrer Weiland)	Paul-Gerhardt-Kirche
10:00 Uhr	Gottesdienst zum Erntedankfest mit Abendmahl mit Posaunenchor (Pfarrer Peter Geißert)	Melanchthonkirche

## Donnerstag, 5. Oktober

16:00 Uhr	Gottesdienst für kleine Leute (Dorothee Knapp, Vicky Papatheodorou und Pfarrerin Judith Natho)	Melanchthonkirche
-----------	--	-------------------

## Sonntag, 8. Oktober (18. Sonntag nach Trinitatis)

10:00 Uhr	Gottesdienst (Pfarrer Helmut Becker)	Paul-Gerhardt-Kirche
10:00 Uhr	Gottesdienst mit alter Musik für Blockflöte, Counter-tenor und Cembalo (Pfarrerin Laura-Maria Knittel)	Melanchthonkirche

## Sonntag, 15. Oktober (19. Sonntag nach Trinitatis)

10:00 Uhr	Gottesdienst (Pfarrer Helmut Becker)	Paul-Gerhardt-Kirche
10:00 Uhr	Gottesdienst (Pfarrerin Laura-Maria Knittel)	Melanchthonkirche

## Sonntag, 22. Oktober (20. Sonntag nach Trinitatis)

10:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl (Pfarrer Helmut Becker)	Paul-Gerhardt-Kirche
10:00 Uhr	Gottesdienst mit Goldenem Konfirmationsjubiläum (50 Jahre, Diakonin Andrea Weiß und Pfarrer Peter Geißert)	Melanchthonkirche
10:00 Uhr	Kindergottesdienst Sonntag um 10 (Diakonin Kathleen Kampes-Patberg)	Melanchthonkirche

## Sonntag, 29. Oktober (21. Sonntag nach Trinitatis)

10:00 Uhr	Gottesdienst (Prädikant Dr. Werner Grundmann)	Paul-Gerhardt-Kirche
10:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl (Prädikantin Elke Niebergall-Roth)	Melanchthonkirche

## Dienstag, 31. Oktober (Reformationsfest)

19:00 Uhr	Zentraler Gottesdienst zum Reformationstag	CityKirche Konkordien
-----------	--	-----------------------

## Sonntag, 5. November (22. Sonntag nach Trinitatis)

10:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl (Pfarrer Helmut Becker)	Paul-Gerhardt-Kirche
10:00 Uhr	Gottesdienst zum Männersonntag (Prädikant Dieter Sablotny und Team)	Melanchthonkirche

## Sonntag, 12. November (drittletzter Sonntag des Kirchenjahres)

10:00 Uhr	Gottesdienst zum 100. Jubiläum der Melanchthonkirche mit Melanchthonkantorei und anschließendem Empfang (Pfarrer Peter Geißert und Diakonin Andrea Weiß), parallel Kindergottesdienst	Melanchthonkirche
-----------	---	-------------------



Mittendrin! – Mittagsandachten in der Diakonie

Taizé-Andachten 19:00 Uhr

# ber und November

## Sonntag, 19. November (vorletzter Sonntag des Kirchenjahres)

10:00 Uhr	Kindergottesdienst Sonntag um 10 (Diakonin Kathleen Kampes-Patberg)	Melanchthonkirche
10:00 Uhr	Bittgottesdienst für den Frieden mit Abendmahl (Pfarrerin Judith Natho)	Melanchthonkirche
10:00 Uhr	Gottesdienst (Prädikant Dr. Werner Grundmann)	Paul-Gerhardt-Kirche

## Sonntag, 26. November (Ewigkeitssonntag)

10:00 Uhr	Gottesdienst (Pfarrer Helmut Becker)	Paul-Gerhardt-Kirche
10:00 Uhr	Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag mit Gedenken an die Verstorbenen des letzten Jahres und besonderer Musik (Pfarrerin Judith Natho)	Melanchthonkirche

## Freitag, 1. Dezember

18:00 Uhr	Gottesdienst zur Eröffnung des ökumenischen lebendigen Adventskalenders mit Segnung aller Gastgebernden (Pfarrerin Judith Natho und Raimund Helfert)	Melanchthonkirche
-----------	--	-------------------

## Sonntag, 3. Dezember (1. Advent)

10:00 Uhr	Gottesdienst zum 1. Advent (Pfarrer Helmut Becker)	Paul-Gerhardt-Kirche
10:00 Uhr	Gottesdienst mit Posaunenchor (Pfarrer Peter Geißert)	Melanchthonkirche

## Europäische Vergewisserung

### Die Wanderausstellung „Grenzen überwinden“ ist an Melanchthon zu sehen

Melanchthons Vision war ein gemeinsames „Haus Europa“, und das zu einem Zeitpunkt, als der Kontinent durch rivalisierende Nationalstaaten und mit hin durch den Glaubenskrieg als Folge der Reformation auseinanderzufallen drohte. Davor hatte Melanchthon ausdrücklich gewarnt.

Sein Bemühen galt sowohl der Einheit des Christentums als auch der Verbindung von antikem Wissen und christlichem Glauben. Dies war für ihn die Basis eines friedlichen Zusammenlebens in Europa. „Ange-

sichts der vielfältigen aktuellen politischen Spannungen ist daran anzuknüpfen. Es ist eine uns allen auferlegte Aufgabe“, sagt der Leiter der Brettener Forschungsstelle, Professor Frank.

Die Ausstellung „Grenzen überwinden“ ist für den Wissenschaftler beides: eine historische Vergewisserung unserer europäischen Traditionen wie auch eine Verpflichtung, die Vision vom gemeinsamen Haus Europas auch im Respekt zu nichtchristlichen Religionen friedlich zu verwirklichen. Professor Frank verweist zudem

auf eine weitere Maxime Melanchthons, auf das gegenseitige Gespräch: „Es war Melanchthons Antwort und Versuch, auftauchende Grenzen zu überwinden.“

Die Schau über die Bedeutung des Reformators und Universalgelehrten Philipp Melanchthon für die Religion und Kultur Europas und zu seinem länderübergreifenden Wirken, war bereits an über 65 Orten in Rumänien, Ungarn, Frankreich und Deutschland zu sehen. Nun ist sie in unserer Gemeinde zu Gast.



# Bestattung in der Neckarstadt

## Zentral verwaltet bei der Evangelischen Kirche Mannheim

Manchmal geschieht es ganz schnell oder wie ein Blitz aus heiterem Himmel. Oft kündigt der Tod sich über einen längeren Zeitraum an. Uns alle berührt das Sterben und der Tod bis ins Innerste. Abschied nehmen von einem geliebten Menschen oder vom Leben löst viele Gefühle aus. Die Trauer braucht Zeit – und ist etwas anderes, als traurig zu sein. Unsere Seelsorgenden in den Gemeinden und in den Krankenhäusern stehen Ihnen dabei zur Seite. Ein wichtiges Abschiedsritual in allen Kulturen ist die Bestattung der Toten. Mit einer kirchlichen Bestattung geben wir den verstorbenen Menschen in Gottes Hand.

### Was muss ich in einem Todesfall tun?

Wenn Sie mit dem toten Menschen nicht allein sein möchten, rufen Sie eine vertraute Person hinzu. Nachdem der Tod eingetreten ist, müssen Sie einen Arzt – am besten den Hausarzt oder die Hausärztin – hinzurufen, der den Tod feststellt und einen Totenschein ausstellt. Mit dem Bestattungsinstitut verlässt die verstorbene Person dann das Zimmer zu Hause, im Krankenhaus oder im Heim für immer. Es kann guttun, sich vorher noch einmal Zeit zu

nehmen. Sie können eine Pfarrerin oder einen Pfarrer bitten, den Verstorbenen vorher auszusagen und gemeinsam mit Ihnen zu beten.

Das Bestattungsinstitut kontaktiert – und das ist jetzt neu in Mannheim – das zentrale Büro der Evangelischen Kirche, Tel. 0621-28000 118. Von dort aus wird das zuständige Pfarramt informiert und der Termin für die Bestattung bestätigt. In diesem zentralen Büro wirken derzeit Alexandra Ulrich, Sonja Reichelt und Christine Wurster. Verlässlich nehmen sie alle Beerdigungen für die Neckarstadt an. Als ers-

te Ansprechpartnerinnen für die Bestattungsdienste in Mannheim übernehmen sie die Verwaltung des Bestattungskalenders und erledigen die nötigen Formalitäten während der zweijährigen Projektphase. Die Beerdigungssprüche werden nun im zentralen digitalen Kirchenbuch eingeschrieben.

Wie bisher werden wir in der Neckarstadtgemeinde einen Wunsch für die Beerdigung durch eine bestimmte Person so gut es geht berücksichtigen.

*Pfarrerin Judith Natho, für die Ev. Gemeinde in der Neckarstadt*



*Kirchliche Bestattungen zentral verwaltet bei der Evangelischen Kirche Mannheim. Telefon 0621-28000 118, E-Mail bestattungen.mannheim@kbz.ekiba.de. Foto: Judith Natho*

## Vom Balkon *rauf* auf das Dach ...

Von jetzt an laufen hoffentlich die Computer leichter, die Orgel spielt fröhlicher und das Licht wird heller im Pfarramt unter der Melancthonkirche. Das Balkonkraftwerk, auf dem Flachbau des Melancthonkindergartens installiert, versorgt das Pfarramt einschließlich Kirche mit 600 W Strom, sofern die Sonne scheint. Das „Kraftwerk“ besteht aus 2 PV-Modulen, die je 405 W leisten können, einem Wechselrichter und einem langen Kabel, das den Strom ins Kirchengebäude einspeist.



*Per Fahrradanhänger hat Hans-Friedrich Roth das neue Balkonmodul zur Melancthonkirche gefahren und zusammen mit seinem Sohn Sebastian installiert. Es funktioniert. Vielen Dank! Text/Foto: Roth*

# Konfis im Schlafsack

## Konfinacht spezial in Stuttgart

Du bist herzlich eingeladen zum Konfirmandenunterricht 2023/24. Schlafsack, Isomatte, Trinkflasche, Ticket, Mobiltelefon und alles, was Du sonst für eine Wochenende außerhalb brauchst, das steckst Du ein, und dann geht es los auf große Fahrt mit vielen Mannheimer Konfis zur Konfinacht spezial nach Stuttgart. Wann? 20. bis 21. Oktober, nimm Dir nichts anderes vor ...

Hast Du schon mal in einem Sarg gelegen? Vielleicht können wir das im November ausprobieren.

Im Dezember Brotback-Workshop beim Profi. Du kannst

noch nicht backen? Danach schon. Wer schon mal nachlesen will über die Aktion 5.000 Brote, darf das gerne tun. Wir sammeln für Brot für die Welt. Und holen das Friedenslicht in unsere Kirchen, damit es zu Weihnachten verteilt werden

kann an alle Menschen guten Willens.

Gesucht werden zur Zeit Teamer:innen für die Woche vom 10. bis 17. Februar an der Ostsee. Melde Dich bei Pfarrerin Judith Natho, 0172 2680 546.



Im Rahmen der diesjährigen Friedensdekade laden wir ein zur Kinderkirchennacht im November. Wir übernachten in der Melanchthonkirche von Samstag auf Sonntag, frühstücken mit allen Familien am Sonntagmorgen und feiern miteinander den Bittgottesdienst für den Frieden – alle Kleinen dürfen am Sonntag den Kindergottesdienst mitfeiern. Samstag, 16:00 Uhr, bis Sonntag nach dem Gottesdienst, Melanchthonkirche.

Zur künftigen Struktur unserer Stadtkirche erarbeitet derzeit der Stadtkirchenrat einen konkreten Vorschlag. Dieser soll bei der Stadtsynode am 6./7. Oktober zur Beratung vorgelegt werden. Diese Beratung ist öffentlich. Herzliche Einladung dazu. Am 21. November wird der Stadtkirchenrat dann gemäß der landeskirchlichen Vorgabe an die Kirchenbezirke über die ab 2026 geltende Struktur (und den darauf aufbauenden Personalstellenplan und den final abzustimmenden Gebäudemasterplan) beschließen.

## Kindergottesdienst am Sonntag um zehn

Wir treffen uns einmal im Monat, sonntags während des Gottesdienstes. Wir singen zusammen, hören eine Geschichte, spielen, basteln und beten gemeinsam. Eingeladen sind alle Kinder zwischen 4 und 8 Jahren. Kleinere, Größere, Eltern und Großeltern dürfen gern dazu kommen. Wir beginnen immer 10:00 Uhr in der Melanchthonkirche und feiern dann in einem eigenen Raum im Gartengeschoss der Kirche weiter.

**Sonntag, 22. Oktober, 19. November** und vormerken: **17. Dezember**, jeweils 10:00 Uhr Melanchthonkirche



**KIRCHE MIT KINDERN**

## Gottesdienst für kleine Leute

Wir laden Euch herzlich ein zum Gottesdienst für kleine Leute (bis 6 Jahre). Wir freuen uns, wieder viele Kinder mit ihren Geschwistern, Eltern und Großeltern zu begrüßen! Wir feiern in der Melanchthonkirche. Im Anschluss an den Gottesdienst teilen wir gerne Tee und Hefezopf mit Euch.



*Eure Dorothee Knapp,  
Vicky Papatheodorou und  
Pfarrerin Judith Natho*

**Donnerstag, 5. Oktober, 16:00** Uhr, Melanchthonkirche. Nächster Termin: 14. Dezember

# „Stiften macht glücklich“

## Kleines Jubiläum - 15 Jahre Kulturstiftung Neckarstadt

Unsere Kulturstiftung Neckarstadt – Musik an Melanchthon ist im November 2022 fünfzehn Jahre alt geworden. Sie ist jetzt sozusagen eine „junge Erwachsene“, und, in der Tat, es kann sich sehen lassen, wie sich die Stiftung entwickelt hat und was und wie viel sie in den Jahren finanziell hat fördern und unterstützen können. Ich habe Bilanz gezogen:

Im Jahr 2007 gab eine 15.000-Euro-Spende von der inzwischen verstorbenen Anna Hoffmann den Anstoß zur Gründung der Kulturstiftung Neckarstadt. Bis 31.12.2022 ist das Stiftungskapital auf 102.000 Euro angewachsen, was vielen Stifterinnen und Stiftern sowie Spenden zu danken ist. Dafür konnte ich zahlreiche Stifterzertifikate und Stifterurkunden ausstellen:

Stifterurkunden:

9 x KANTATE ab 1.500 Euro  
2 x ORATORIUM ab 2.500 Euro  
2 x SINFONIE ab 5.000 Euro  
32 Stifterzertifikate ab 100 Euro

In den fünfzehn Jahren hat die Stiftung mit 22.000 Euro Zinserträgen 19 Projekte von Musik an Melanchthon gefördert: fünf Musicals des Popchores, vier Kindermusicals, ein Kantatengottesdienst und sieben große Chorkonzerte der Melanchthon-

kantorei. In jüngster Zeit wurde die CD-Produktion mit der Einspielung der Orgelsonaten von Felix Mendelssohn Bartholdy mit unserer Kantorin Beate Rux-Voss an der Voit-Orgel der Diakoniekirche Luther finanziert. Im Herbst 2022 hat sich die Stiftung an den Kosten für das Internationale Orgel-Festival in der Neckarstadt beteiligt. Bei dem 20. Projekt im Herbst 2023 trägt die Stiftung an den Aufführungskosten von „Ein Deutsches Requiem“ von Johannes Brahms einen Anteil von 1.345 Euro, was etwa dem Wert von 60 zusätzlich verkauften Eintrittskarten entspricht.

Im ersten Quartal 2023 ist das Stiftungskapital um weitere 2.570 Euro angewachsen. Mehr als 50 Personen haben diese Summe zusammengetragen im Gedenken an Peter Nothdurft, der Anfang des Jahres gestorben ist. Er hat viele Jahre im Ältestenkreis unserer Gemeinde mitgearbeitet und war auch für die Stimmgruppe Bass in der Melanchthonkantorei eine verlässliche Stütze. Mich hat beeindruckt, wie viele Menschen sich von den beiden vorgeschlagenen Alternativen einer Gedächtnisspende für unsere Kulturstiftung entschieden haben. Vielleicht, weil sie sehen, dass ihre Spende

jährlich bei Aufführungen von „Musik an Melanchthon“ einen finanziellen Beitrag leistet.

Im Namen der Stiftungsratsmitglieder bedanke ich mich bei allen Stifterinnen, Stiftern und Spendern, die mit ihrem finanziellen Engagement das reiche musikalische Angebot der Evangelischen Gemeinde in der Neckarstadt ermöglichen.

Abschließend zitiere ich Eckart von Hirschhausen: „Stiften macht glücklich“, sagt er, und: „Nicht umsonst leben nach meinen wissenschaftlichen Recherchen engagierte Menschen bis zu sieben Jahre länger.“ Worauf noch warten? Mit Ihrer Zustiftung auf das Konto der Stiftung IBAN 30 6705 0505 0039 0851 27 können auch Sie „Musik an Melanchthon“ nachhaltig fördern und sich selbst Gutes tun.

*Klaus Theising, stellv. Vorsitzender des Stiftungsrates*



Anzeigen

### Kulturstiftung Neckarstadt Musik an Melanchthon

#### Spendenkonto:

Evangelische Kirche in Mannheim  
Kulturstiftung Neckarstadt  
IBAN: DE30 6705 0505 0039 0851 27

C 3, 8 68159 Mannheim

bernhardus  
Buch · Kunst · Medien



bernhardus -  
alles Wissenswerte  
über Gott und die Welt.  
Seit 1922!

www.bernhardus-buch.de

# Großputz

## Generalreinigung der Heintz-Orgel

Die Heintz-Orgel in der Melanchthonkirche ist in die Jahre gekommen und müsste nach 37 Jahren dringend gereinigt werden. Auch wenn das wegen der Wartezeiten bei den Firmen noch mindestens zwei bis drei Jahre dauern wird, freuen wir uns schon jetzt über Spenden.

Die Maßnahme wird mindestens 35.000 Euro kosten. Bei der Generalreinigung müssen sämtliche Pfeifen abgebaut und in der Werkstatt aufwendig gereinigt werden. Unsere Orgel wur-



de 1986 von der Firma Heintz gebaut und verfügt über 20 klingende Register (Klangfarben). Helfen Sie bitte mit, damit unsere Orgel weiterhin zum Gotteslob erklingen kann. Herzliche Grüße,

*Beate Rux-Voss, Kantorin*

## Kantorei-konzert

Johannes Brahms: Ein deutsches Requiem (Kammerorchesterfassung)

Nico Muhly: The last letter

Annick Mörth, Sopran, Timothy Sharp, Bass, Melanchthonkantorei, Kammerphilharmonie Mannheim, Kantorin Beate Rux-Voss, Leitung

Eintritt 25/20 €, ermäßigt 15 € für Schüler:innen und Student:innen

Vorverkauf: Melanchthonkantorei, Pfarrbüro Lange Rötterstraße 39 und Pretix

**Sonntag, 19. November**  
17:00 Uhr Christuskirche

## Wenn Töne dich tragen können

### Flohmarkt

Trödel, Kleider, Kindersachen, Kaffee und Kuchen. Kommen, schauen und kaufen Sie beim Flohmarkt zugunsten des Popchors.

**Dienstag, 3. Oktober**, 10:00 bis 16:00 Uhr, Paul-Gerhardt-Gemeindehaus

### Wenn Töne tragen können

Fünf Jahrhunderte Musikgeschichte von Palestrina bis Queen, besungen vom Frauentertett. (\*)

**Samstag, 7. Oktober**, 20:00 Uhr, Paul-Gerhardt-Gemeindehaus

### Cantate Dominum

Johann Sebastian Bach: Preise, Jerusalem, den Herrn – Werke für Blockflöte, Countertenor und Cembalo musizieren Matthias Lucht, Alt, Carmen Mosel, Blockflöte, Beate Rux-Voss, Cembalo

**Sonntag, 8. Oktober**, im Gottesdienst 10:00 Uhr, Melanchthonkirche

### Früher Triumph, später Ruhm

Konzert mit Werken für Gambe und Cello von J.S. Bach, G.Ph. Te-

lemann, M. de la Barre, J.F. Ruhe u.a., Heidrun Eberhard (Cello) und Isolde Winter (Gambe, Cello). (\*)

**Sonntag, 8. Oktober**, 17:00 Uhr, Melanchthonkirche

### Peter und der Wolf

Zum Mannheimer Orgeltag sehen und hören wir Puppentheater und Orgelmusik für Kinder ab 5 Jahren. Die „Dornerei“ (Eleen und Markus Dörner, Puppentheater), Beate Rux-Voss, Orgel. (\*\*)

**Freitag, 13. Oktober**, 16:00 Uhr, Melanchthonkirche

### Händel und Steffani

Den ganzen Tag Musik. Zunächst gibt es das Kinderkonzert mit Werken von G. Fr. Händel und A. Steffani und am Abend musizieren Sabine Götz (Sopran), Matthias Lucht (Countertenor) und Beate Rux-Voss (Cembalo) Kantaten und Kammerduette der beiden Komponisten. 11:00 Uhr Kinderkonzert (\*\*), 20:00 Uhr Konzert (\*)

**Samstag, 14. Oktober**, Melanchthonkirche

### Ein vergessenes Instrument

Das Chalumeau erklingt bei uns in der Kirche am Sonntag und wird unvergesslich in Erinnerung bleiben. Werke für Chalumeau und Basso Continuo von Telemann, Graupner, Fasch, Fux u.a., Wanner Cuvelier (Fagott), Himawari Arai (Chalumeau), Florian Heyerick (Cembalo). 16:00 Uhr Kinderkonzert (\*\*), 17:00 Uhr Konzert (\*)

**Sonntag, 15. Oktober**, Melanchthonkirche

### The last letter

Musik und Wort zum Thema Tod und Ewigkeit. Von Barock bis Pop: W.A. Mozart, J.S. Bach uvm. Barock Vokal, Martin Vogel, Klarinette, Christina Eble, Gesang, Kantorin Beate Rux-Voss, Leitung und Tasteninstrumente. Eintritt 10 €, ermäßigt 5 €

**Sonntag, 26. November** 17:00 Uhr Konzert Melanchthonkirche

(\*) Eintritt 20 €, ermäßigt 15 €

(\*\*) Eintritt 11€, Kinder 5€, Familie 18 €

# Barrierefrei Gottesdienst feiern

## Unbefriedigende Situation beim Fahrstuhl an Melanchthon

Liebe Gottesdienstbesucher:innen, leider ist der Fahrstuhl der Melanchthonkirche so defekt, dass eine Reparatur nicht in Frage kommt; es braucht ein komplett neues Aufzugssystem. Wir können in der Melanchthonkirche aktuell keine barrierefreien Gottesdienste anbieten, aber es gibt viele andere barrierefreie Möglichkeiten in unserer Gemeinde, miteinander Gottesdienst zu feiern, die wir Ihnen ans Herz legen:

- Die Gottesdienste in der Paul-Gerhardt-Kirche, Paul-Gerhardt-Straße 6, finden sonntags um 10:00 Uhr statt und sind schwellenfrei zugänglich.

- Auch die Gottesdienste in den Seniorenheimen, die wir kirchenjahreszeitlich feiern (Maria-Frieden, Ida-Scipio, ProSeniore, Centroverde) und im Wohlgelegen sind barrierefrei zugänglich und Besucher:innen sind herzlich willkommen! Die Termine dieser Gottesdienste erfahren Sie über

das Pfarramt, Tel. 28000 145.

- Die Mittagsandacht in der Lutherkirche (jeden Dienstag um 12:00 Uhr) ist über eine Rollstuhllrampe zugänglich.

- Gelegentliche Gottesdienste auf der Melanchthonwiese erreichen Sie über den Zugang am Glockenturm (Vorsicht, unebenes Wiesengelände).

Gerne bieten wir als Dienstgruppe an, zu einer Hausabendmahlsfeier zu Ihnen nach Hause zu kommen. Melden Sie sich gerne beim Pfarramt oder kontaktieren Sie direkt eine/n der Pfarrer:innen.

Wir wissen, dass die augenblickliche Situation unbefriedigend ist, bitten um Ihr Verständnis, und hoffen, dass die Barrierefreiheit möglichst bald wiederhergestellt ist! Wir freuen uns, Sie in unseren Gottesdiensten zu sehen!

*Für den Ältestenkreis  
Andrea Weiß*

## Hintergrund

Warum wird der Fahrstuhl nicht schnell repariert?

Wie Sie vielleicht wissen, wird aktuell über eine Sanierung der Melanchthonkirche und einen möglichen Anbau nachgedacht. Diese Sanierung beinhaltet auch ein neues Konzept künftiger Barrierefreiheit. Um Ihnen für den Übergang einen barrierefreien Zugang zur Melanchthonkirche zu ermöglichen, hat die Bauabteilung verschiedene Übergangslösungen geprüft (Treppenlift, Rampe...), diese aber aufgrund fehlender Machbarkeit bzw. unverhältnismäßig hoher Kosten verworfen. Deshalb werden wir den Fahrstuhl nicht reparieren. Wir bedauern sehr, dass im Augenblick an Melanchthon keine Barrierefreiheit gegeben ist, und drängen auf ein schnellstmögliches Planungsverfahren. Sprechen Sie uns gerne an, wenn Sie Fragen haben!

## Weltgebetstag

„Ich bitte euch ... ertragt einander in Liebe.“ Epheserbrief 4,1-6

2024 kommt der Weltgebets-tag aus Palästina. Wir wollen

mitwirken, wenn wir den Freitagabendgottesdienst und das „Drumherum“ vorbereiten.

Wer mitmachen will, kann sich bei uns melden. Die genauen Termine hängen wir in die Schaukästen, sie werden auf der Homepage stehen, oder Sie erfragen diese in den Pfarrbüros unter Telefon 28000-145 oder 30085-204.

Das Vorbereitungsteam freut sich über Mitmacher:innen: Claudia Jacobs, Vorsitzende des Pfarrgemeinderates, und Judith Natho, Pfarrerin

wieder ökumenisch feiern. Schon Mitte Oktober suchen wir Möglichmacher:innen, die mitdenken, mitplanen und

## Kaffee & Kleider unterm Turm

Einmal im Monat können wir, dank der gefundenen Räumlichkeiten bei unseren katholischen Geschwistern an der St. Bonifatiuskirche im Wohlgelegen, auch weiterhin zu Kaffee & Kleider einladen. Alles wird gegen eine geringe Gebühr abgegeben. Was es gibt? Kaffee, Tee, Kuchen, Kleider-Flohmarkt und Zeit für Gespräche. Wir nehmen auch Kleiderspenden entgegen. Wer mag kann sie am Vormittag direkt in der Weylstraße abgeben. Im Übrigen sammeln wir zu den Öffnungszeiten im Pfarrbüro, Lange Rötterstraße 39.

Immer am zweiten Dienstag des Monats von 14:00 bis 17:00 Uhr. Eingang HINTER der Bonifatiuskirche in der Weylstraße.

Zum Jahresende sind nur noch zwei Mitarbeiter übrig. Verstärkung wird dringend gesucht.





# Jahreslosung 2023

*Du bist ein Gott, der mich sieht. (1. Mose 16, 13)*

## Taufen



- April** Aleyna Weidner
- Juni** Johann Schomburg • Valérie Henn • Emika Maurer
- Juli** Niclas Fuderer
- August** Luana Schramm • Mia Schramm

*Gesegnet ist ein Mensch, der sich auf Gott verlässt und dessen Zuversicht Gott ist. (Jeremia 17,7)*

## Trauungen



- Mai** Jan-Hinrich Rabe und Michaela Rabe, geb. Boczek
- Juli** Frederik Allstädt und Marie Rosengarten
- August** Michael Kulenski und Mariska Kulenski, geb. Richter

*Gott ist die Liebe, und wer in der Liebe bleibt, der bleibt in Gott und Gott in ihm. (1. Johannes 4,16)*

## Bestattungen



- Mai** Ingrid Krause, 86 • Dennis Eschelbach, 35 • Volker Greczyk, 59 • Margitta Bugs, geb. Herrmann, 87 • Bernd Bösch, 69 • Annemarie Ackermann, geb. Noll, 96 • Adolf Staudinger, 84 • Erna Fechner, geb. Zimkeit, 98
- Juni** Uwe Rozowski, 61 • Marliese Pechmann, geb. Beck, 83 • Griselda Wojcik, geb. Heuß, 93 • Klaus Schiedermeier, 78 • Ruth Leichert, geb. Rosteius, 97 • Sabine Glage, geb. Dittrich, 63
- Juli** Wolfgang Mazanke, 82 • Manfred Heilig, 71 • Renate Keller, geb. Langer, 76 • Helga Schepers, geb. Stresemann, 79 • Gertrud Schmidt, geb. Albert, 84 • Mathias Adami, 65 • Emmi Richter, geb. Poß, 83 • Fatima Halle, geb. Asfandjarow, 74 • Irmgard Brown, geb. Reeg, 82 • Angelika Mac Donald, geb. Hart, 65 • Horst Schäfer, 87 • Patrick Wahner, 57
- August** Doris Hirt, geb. Matori, 68 • Brunhilde Jung, geb. Hört, 77 • Christa Mainz, geb. Mazanke, 85 • Erika Schmitt, geb. Hemrich, 95 • Ruth Obiora, geb. Grambitter, 88 • Markus Giese, 60

*Christus spricht: Ich bin das A und das O, der Anfang und das Ende, der Erste und der Letzte. (Offenbarung 22,13)*

### Anzeigen

**B Ü H N**  
TRAUERBEGLEITER UND BESTATTER

## Weil der Mensch den Menschen braucht

- ! Trauerbegleitung
- ! Bestattungen
- ! Bestattungsvorsorge

Im Trauerfall 24h für Sie erreichbar:  
**06 21 - 33 84 40**

Erstes Mannheimer Bestattungs-Institut Fritz Bühn GmbH & Co. KG  
Zentrale: Gutenbergstr. 18 - 22 | 68167 Mannheim  
Filiale: Eichelsheimer Str. 34/Ecke Meerfeldstr. | 68163 Mannheim | Tel. 06 21 - 33 84 444  
Internet: [www.bestattungsinstitut-buehn.de](http://www.bestattungsinstitut-buehn.de)

**SAFFERLING**  
BILDHAUER- UND  
STEINMETZMEISTER

**C H E L I U S S T R. 12**  
6 8 1 6 7 M A N N H E I M  
T E L E F O N ( 0 6 2 1 ) **3 3 2 8 2 9**  
[WWW.SAFFERLING.COM](http://WWW.SAFFERLING.COM)

## Musik

- **Melanchthonkantorei**  
Montag, 19:45 bis 21:45 Uhr  
Gemeindehaus Paul-Gerhardt  
Beate Rux-Voss, 0152 3178 4177
- **Singkreis**  
Mittwoch, 19:30 Uhr  
Gemeinderaum Wohlgelegen  
Alexander Klinkhardt  
28000-145
- **Popchor** Junge Erwachsene  
Mittwoch, 18:00 bis 19:30 Uhr  
Gemeindehaus Paul-Gerhardt  
Beate Rux-Voss, 0152 3178 4177
- **Spatzennest** 3 bis 4 Jahre  
in Begleitung eines Erwachsenen  
Donnerstag, 15:15 bis 15:45 Uhr  
Gemeindehaus Paul-Gerhardt  
Beate Rux-Voss, 0152 3178 4177
- **Spatzenchor** 5 bis 7 Jahre  
Donnerstag, 16:00 bis 16:45 Uhr  
Gemeindehaus Paul-Gerhardt  
Beate Rux-Voss, 0152 3178 4177
- **Nachtigallenchor** ab 2. Klasse  
Donnerstag, 17:00 bis 18:00 Uhr  
Gemeindehaus Paul-Gerhardt  
Beate Rux-Voss, 0152 3178 4177
- **Stimmbildung** Erwachsene und  
Kinder, nach Absprache  
Beate Rux-Voss, 0152 3178 4177
- **Barock Vokal** projektweise  
nach Absprache  
Beate Rux-Voss, 0152 3178 4177
- **Musical-Team** projektweise  
nach Absprache  
Beate Rux-Voss, 0152 3178 4177
- **Posaunenchor**  
Dienstag, 19:30 bis 21:00 Uhr  
Gemeindehaus Paul-Gerhardt  
Katharina Gortner  
Pfarrbüro 28000-145
- **Jungbläser**  
nach Vereinbarung  
Katharina Gortner  
Pfarrbüro 28000-145
- **Streicherensemble**  
projektweise nach Absprache  
Beate Rux-Voss, 0152 3178 4177

## Geistesleben

- **Basics zum Christsein**  
Diakoniekirche Luther  
Infos bei Andrea Weiß  
28000-355
- **Kindergottesdienst**  
Kathleen Kampes-Patberg  
kathleenkfc@gmx.de
- **Theatergruppe Melanthalia**  
Cornelia Köhn, 978 5063  
Vivian Schömel, 0173 810 1174

## Kulturelles

## Gesellschaft & Umwelt

- **Grüner Gockel**  
Umweltteam  
Hans-Friedrich Roth  
0172 407 0288

## Begegnung

- **Frauenkreis**  
erster Montag im Monat  
18:00 bis 20:00 Uhr  
Besprechungsraum unter  
der Melanchthonkirche  
Carmen Glos, 0179 484 6812
- **Männerstammtisch**  
letzter Dienstag im Monat  
ab 19:00 Uhr, Uhland  
Lange Rötterstraße 10  
Wolfgang Töpfer, 33 39 69
- **Seniorenkreis**  
Mittwoch, alle 14 Tage  
15:00 bis 17:00 Uhr  
Gemeinderaum Wohlgelegen  
Ursula Schindler und Team  
3 53 59
- **Seniorenkreis**  
Donnerstag, alle 14 Tage  
14:30 bis 16:00 Uhr  
Diakoniekirche Luther  
Ilse Gember und Team, 79 63 16



## Diakonie

## Aktiv und fit

- **Seniorengymnastik ab 60**  
Donnerstag, 9:00 bis 10:00 Uhr  
Gemeinderaum Wohlgelegen  
Sonja Schramm, 37 57 66
- **Seniorengymnastik**  
Freitag, 9:30 bis 10:30 Uhr  
Gemeindehaus Paul-Gerhardt  
Doris Marlis, 0151 1690 0140
- **Café Plus**  
Frühstück und Presse  
Montag bis Freitag  
9:00 bis 12:00 Uhr  
Diakoniekirche Luther
- **Computer und Internet**  
Montag bis Freitag  
10:00 bis 12:00 Uhr  
Diakoniekirche Luther
- **Kaffee & Kleider unterm Turm**  
zweiter Dienstag im Monat  
14:00 bis 17:00 Uhr  
Eingang hinter der Bonifatius-  
kirche in der Weylstraße

## Pfarramt

Lange Rötterstraße 39  
Tel. 28000-145, Fax 33 28 58  
neckarstadtgemeinde.mannheim@kbz.ekiba.de  
www.neckarstadtgemeinde.de  
Ev. Gemeinde in der Neckarstadt  
IBAN DE75 6705 0505 0030 2909 76

### Pfarrbüro

Birgit Fritz, Esther Roloff, Christine Wurster  
Mo, Di, Do, Fr 9:00 bis 12:00 Uhr  
Do 14:00 bis 16:00 Uhr

### Pfarrerinnen und Pfarrer

Pfarrer Helmut Becker, 28000-162  
helmut.becker@kbz.ekiba.de  
Pfarrer Peter Geißert, 0172 766 0955  
peter.geissert@kbz.ekiba.de  
Pfarrerinnen Laura-Maria Knittel, 0173 693 8989  
laura-maria.knittel@kbz.ekiba.de  
Pfarrerinnen Judith Natho, 0172 268 0546  
judith.natho@kbz.ekiba.de

### Diakonin

Andrea Weiß, Tel. 28000-355  
andrea.weiss@kbz.ekiba.de  
Vorsitzende des Ältestenkreises

### Kantorat

Beate Rux-Voss  
Lange Rötterstraße 39  
Tel. 28000-165, Fax 3 36 17 89  
beate.rux-voss@kbz.ekiba.de  
www.musikanmelanchthon.de  
Musik an Melanchthon  
IBAN DE58 6705 0505 0034 0617 69

*In seelsorglichen Notfällen rufen Sie bitte im Pfarramt an. Hier erhalten Sie zeitnah Auskunft (AB), unter welcher Rufnummer Sie auf jeden Fall einen unserer Seelsorger:innen erreichen.*

## Kindertagesstätten

### Kindertagesstätte Paul-Gerhardt

Leiterin: Christiane Richter-Abegaz  
Paul-Gerhardt-Straße 6  
Tel. 28000-435, Fax 3 18 77 55  
kita.paulgerhardtstr@kbz.ekiba.de

### Kindertagesstätte Melanchthon

Leiterin: Beate Krahl  
Melanchthonweg 6-8  
Tel. 28000-433, Fax 1 80 34 45  
kita.melanchthonweg@kbz.ekiba.de

### Kindertagesstätte Am Brunnengarten

Leiter: Andreas Elfner (Krümelchen)  
Am Brunnengarten 3  
Tel. 28000-411, Fax 3 06 84 47  
kita.ambrunnengarten@kbz.ekiba.de

### Kindertagesstätte Käfertaler Straße

Leiterin: Andrea John  
Käfertaler Straße 187  
Tel. 28000-426, Fax 1 80 33 49  
kita.kaefertalerstr@kbz.ekiba.de

Weitere Informationen  
finden Sie  
auf unserer Website  
[www.neckarstadtgemeinde.de](http://www.neckarstadtgemeinde.de)

## Diakoniekirche Luther

### Diakoniekirche Luther

Andrea Weiß, Diakonin, Tel. 28000-355  
andrea.weiss@kbz.ekiba.de  
Lutherstraße 2

### Mannheimer Arbeitslosenzentrum (MAZ)

Sozialberatung für Arbeitslose, kostenlos  
Diakoniekirche Luther, Lutherstraße 2  
Susanne Krause, Tel. 28000-356  
susanne.krause@diakonie.ekiba.de  
Brigitte Linnebach, Tel. 28000-356  
brigitte.linnebach@diakonie.ekiba.de  
Christof Sapel, Tel. 28000-357  
christof.sapel@diakonie.ekiba.de

### Kinderkaufhaus Plus

**Mi Do Fr 9:00-17:00 Uhr**  
Christine Schulz, Tel. 28000-359  
kinderkaufhaus@diakonie-mannheim.de  
Lutherstraße 4

### Aufwind e.V.

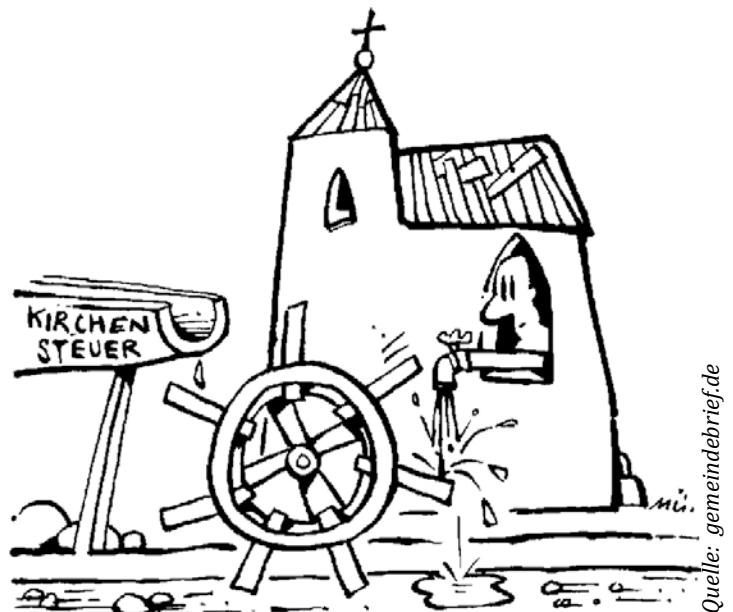
Soziale Einrichtung gegen Kinderarmut  
Stefan Semel, Tel. 3 18 84 20  
Lutherstraße 4, OG  
www.aufwind-mannheim.de

## Telefonseelsorge

Tag und Nacht erreichbar unter den  
gebührenfreien Notrufnummern  
**0800 111 0111** und **0800 111 0222** oder  
[www.telefonseelsorge-rhein-neckar.de](http://www.telefonseelsorge-rhein-neckar.de)

## Kirchen und Veranstaltungsorte

Diakoniekirche Luther: Lutherstraße 2  
Paul-Gerhardt-Kirche und Gemeindehaus:  
Paul-Gerhardt-Straße 6  
Melanchthonkirche: Lange Rötterstraße 39  
Evang. Gemeinderaum Kreuz-Herzogenried  
im Wohlgelegen: Zellerstraße 34a



Quelle: gemeindebrief.de

# Wofür zahle ich das eigentlich?

## Kirchensteuer wirkt auf vielfältige Art und Weise

Da ist er – Lenas erster Lohnzettel im neuen Job. Vor kurzem hat sie ihre Ausbildung abgeschlossen, jetzt ist das erste volle Gehalt eingegangen. Ein gutes Gefühl! Interessiert schaut sie sich die Zahlen an: Steuerpflichtiges Brutto, steuerfreies Brutto, Lohnsteuer ... Bei der Zeile „Kirchensteuer“ stockt sie. Es ist nicht übermäßig viel, was abgezogen wird, aber trotzdem trübt es Lenas Stimmung. Sie ist in der Gemeinde nicht aktiv, geht nur an Heiligabend in den Gottesdienst. Also: Wofür zahlt sie diese Kirchensteuer?

### Website zur Kirchensteuer

Die Frage nach dem Wofür lässt Lena nicht mehr los. Sie forscht und landet auf der Website „www.kirchensteuer-wirkt.de“ – die macht doch einen seriösen Eindruck. Sie überfliegt einige Grafiken, liest hier und da in Texte rein, schaut sich Videos an. Ihr wird klar, dass die Kirchensteuer für die Finanzierung der kirchlichen Arbeit unerlässlich ist, und dass diese nicht an den Rändern ihrer Kirchengemeinde aufhört. Weltweites Engagement,

Bildung, Diakonie – diese Bereiche hat sie bisher nie mit der Kirchensteuer in Verbindung gebracht. Lena muss lächeln; es freut sie, dass sie mit ihrer Zahlung eine stabile Finanzierung von zahlreichen Angeboten und Einrichtungen ermöglicht.

Unter dem Menüpunkt „Rechner“ macht Lena noch eine Entdeckung: Ihre Kirchensteuer wird bei der Steuererklärung wieder angerechnet; das wusste sie gar nicht. Das heißt, sie bekommt Geld zurück und zahlt somit weniger als das, was ihr Lohnzettel angibt. Bei ihrem Gehalt macht der endgültige Beitrag nicht einmal 1 Prozent aus.

### Keine freien Vermögen

Dennoch stellt Lena sich die Frage: Ist die evangelische Kirche wirklich auf ihr Geld angewiesen? Oder könnte sie nicht erst einmal angehäufte Schätze einsetzen? Auch auf diese Frage findet Lena eine Antwort, die sie ziemlich überrascht: Die evangelische Kirche verfügt gar nicht über freie „Goldtöpfe“, dank derer sie größere Investitionen tä-

tigen könnte. Reich ist sie vor allem an Gebäuden, die sie aufwendig erhalten und klimatisch sanieren muss. Und an Vorsorgevermögen, das unter anderem für die Pension der Pfarrerrinnen und Pfarrer reserviert ist. Von freien Mitteln keine Spur. Selbst bei größeren Sanierungen am Kirchendach geht es schon ans Spendensammeln.

Je mehr Lena liest, desto klarer wird ihr, wie wenig sie über die kirchlichen Finanzen und die Arbeit der evangelischen Kirche weiß. Sie dachte bisher, dass alle evangelischen Kitas vom Staat finanziert werden. Nun geht aus einem Video aber hervor, dass dort ziemlich viele Eigenmittel der Kirche reinfließen – wie auch bei Sozialstationen oder anderen kirchlichen Einrichtungen, die staatliche Aufgaben übernehmen. Die evangelische Kirche investiert also Kirchensteuer in Bereiche, die der gesamten Gesellschaft zugutekommen. Das findet Lena gut. Dank der neuen Website hatte Lena einige Aha-Erlebnisse. Ihr Resümee: Die Kirchensteuer scheint ziemlich gut investiert zu sein!

